

# Ehrenamtler sind Retter in der Krise

## Neujahrsempfang der CDU Neuenkirchen steht im Zeichen der Finanznot in Rietberg

Von Petra Blöß

Rietberg-Neuenkirchen (WB). »Es geht mit Neuenkirchen gut weiter. Tun wir das Unsere dazu, auch in 2010.« So schwört Michael Hell, Vorsitzender des örtlichen CDU-Verbandes, Mitglieder und Wähler ein, sich der derzeitigen Krise entgegenzustellen.

Im Rahmen des Neujahrsempfanges am Sonntag im Bürgerhaus Alte Volksschule stellt er vor zahlreichen Besuchern, darunter der heimische Bundestagsabgeordnete **Ralph Brinkhaus** und der Landtagsabgeordnete Dr. Michael Brinkmeier, sowie Vertretern aus Vereinen und Verbänden fest: »Öffentliche Projekte sind finanzierbar, wenn alle, auch die Bürger selbst, kräftig mit anpacken. Das wird in vielen Bereichen immer unausweichlicher. Sicher, in Rietberg wird in vorbildlicher Weise ungeheuer viel ehrenamtlich für die Gemeinschaft geleistet, sei es bei der Feuerwehr, sei es in der Jugendarbeit in den Vereinen. Unsere ehrenamtlichen Stadtsoldaten vom Bautrupp, die Stadlers Wäldchen pflegen, müssen sich leider allzu oft mit dem dort hinterlassenen Müll oder Zerstörungen beschäftigen. Alle freiwilligen Helfer gilt großer Dank.«

Jedoch sei ein Mehr an bürgerschaftlichem Engagement nötig, nicht nur in den Zeiten knapper kommunaler Haushalte. Hellweg: »Ich denke an Bürger, die selbst beim Radwegebau mithelfen oder die Hausmeisterdienste in kommunalen Gebäuden wie Turnhalle übernehmen.« Die CDU und Bürgermeister Kuper hätten schon im



Auf ein gutes 2010 stießen beim Neujahrsempfang der CDU in Neuenkirchen Ortsvorsteher Hans Daberkow, Bürgermeister André Kuper und Ortsverbandsvorsitzender Michael Hellweg (von links) vor dem örtlichen Bürgerhaus an. Foto: Petra Blöß

Kommunalwahlkampf vorgeplant, dass nicht mehr jeder Wunsch erfüllbar sei. Ehrenamt allein könne die Krise nicht bewältigen, Geld würde natürlich auch weiter benötigt für die Umsetzung von großen Projekten wie etwa den Bau eines neuen Feuerwehrgerätehauses. Der Christdemokrat weiter: »Das zum Teil dramatische Wegbrechen der Gewerbesteuererinnahmen bei gleich-

zeitiger Finanzierung von sozialen Lasten trifft die Kommunen hart, gerade dann, wenn vor Ort wie hier in Rietberg solide und sparsam gewirtschaftet wurde und wird. Für die Verantwortlichen wie den Bürgermeister und sein Rathausteam muss einem die derzeitige Entwicklung leid tun, weil ihre sachkundige und solide Arbeit auch auf finanziellem Gebiet ein wenig aus dem Blick gerät.«

Das im Dezember vorgestellte positive Ergebnis der Landesgartenschau mit einem Überschuss von 3 Millionen Euro wertet Hellweg als »Gütesiegel für die Arbeit der Verantwortlichen und aller, die haupt- und ehrenamtlich für die Gartenschau im Einsatz waren.« Kuper informierte die Gäste des Neujahrsempfanges über aktuelle Themen und den Blick auf eine Agenda Neuenkirchen 2020,

gerade dieser Stadtteil stehe vor einer Vielzahl wichtiger Projekte wie etwa dem Gerätehausneubau oder auch der Anlegung des Radweges an der Detmolder Straße. Die Kommune bemühe sich sehr, alle Probleme zu lösen und dabei auch ungewöhnliche Wege zu gehen im Miteinander mit der Bürgerschaft, um trotz Krise die Realisierung von Vorhaben nicht in weite Ferne rücken zu lassen.